

Krefelds Wohnungsnot: Alleinerziehende Eltern im Kampf ums Überleben

In Krefeld warten alleinerziehende Mütter wie Hannah W. oft über sechs Monate auf Wohngeld, obwohl es ihnen zusteht.

In Krefeld kämpft die alleinerziehende Mutter Hannah W. (24) mit den finanziellen Herausforderungen des Alltags. Sie stellte im März einen Antrag auf Wohngeld, um ihre Miet- und Lebenshaltungskosten zu decken. Allerdings erhielt sie erst Ende September ihre erste Zahlung, kurz bevor ihr Jahresarbeitsvertrag Ende Oktober ausläuft, was bedeutet, dass die Zahlung erneut ausgesetzt wird. Dies ist kein Einzelfall, wie die Diakonie bestätigt; viele Familien leiden unter ähnlichen Einkommenslücken und langen Bearbeitungszeiten, um die dringend benötigte finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Um dem Problem entgegenzuwirken, hat die Stadt Krefeld ihre Fachabteilung mit neuem Personal verstärkt. Dieser Schritt könnte möglicherweise zur Verbesserung der Bearbeitungszeiten für Wohngeldanträge führen. Viele Betroffene, wie auch die Diakonie, hoffen, dass solche Maßnahmen endlich nachhaltige Hilfe bieten, um Familien in schwierigen finanziellen Situationen zu unterstützen. Denn während bürokratische Abläufe oft Zeit in Anspruch nehmen, sind es die betroffenen Familien, die auf schnelle Lösungen angewiesen sind, um ihre Grundbedürfnisse zu sichern, **berichtet www.wz.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de